

Optimierung der Projektabwicklung durch eine Internetplattform am Beispiel der Baubranche

Zentraler Zugriff aller Projektbeteiligten auf aktuelle Projektinformationen, Reduzierung des Organisationsaufwands

Von Mag. (FH) Nora Smejkal

Jeder Projektleiter steht bei der Projektabwicklung vor der Anforderung viele Projektbeteiligte zusammenzuführen, dezentral abgelegte Informationen zu bündeln, die unterschiedlichen Standorte zu vernetzen und eine einheitliche Arbeitsumgebung für alle Beteiligten zu schaffen. Diesen Anforderungen der Baubranche wird eine neue Technologie gerecht: die Internetplattform. Sie ermöglicht den zentralen Zugriff aller Projektbeteiligten auf aktuelle Projektinformationen und reduziert den Organisationsaufwand erheblich.

Charakteristika von Bauprojekten

Bauprojekte zeichnen sich durch dezentral und temporär organisierte Spezialisten und Partner aus, die zumeist über mehrere Standorte hinweg kommunizieren und gemeinsam Projekte abwickeln. Investoren, Planungsfirmen, Baumeister, Behörden, Montagefirmen, Zivilingenieure, Bauträger, Betriebe des Bauneben- und Bauhilfsgewerbe etc., müssen zu einem effizienten Projektverlauf beitragen. Die hohe Anzahl an Projektbeteiligten, aus unterschiedlichen Firmen, ist hierbei zunehmend mit steigender Komplexität und hohen Qualitätsansprüchen konfrontiert. In immer kürzerer Zeit ist eine stetig größer werdende Flut an Informationen zu bewältigen und abzuarbeiten. Die daraus resultierenden Aufwände für die Informationsverteilung und – bereitstellung, die Abstimmung mit den Projektbeteiligten, der Austausch von Do-

kumentationen sowie die Verfolgung des Projektfortschritts erfordern einen dementsprechenden Zeitaufwand - zu vermeidende Mehrkosten entstehen. Nicht selten weitet sich der Dokumentationsaufwand bei mittleren Projekten auf einige tausend Dokumente aus. Unternehmen der Baubranche sind zudem, durch logistische Zwänge, an Termine gebunden. Dies erschwert die Situation und zwingt Projektbeteiligte eine lückenlose Kommunikation und Koordination, über verschiedene Firmenstandorte hinweg, zu garantieren.

Das Problem

Jedes im Baugeschäft tätige Unternehmen weiß zwar um die Notwendigkeit des perfekten Managements von Dokumenten, Informationen und Terminen und sorgt auch für eine unternehmensinterne Datenablage auf die alle Mitarbeiter, ihren Rechten entsprechend, Zugriff haben - kommt es jedoch zur standortübergreifenden Projektabwicklung mehrerer beteiligter Firmen, erhöht sich der Informationsaustausch und Verwaltungsaufwand um ein Vielfaches, da nicht immer klar ist wer, was, wann gemacht hat.

Üblicherweise werden Informationen über E-Mail an die zuständigen Mitarbeiter oder externen Projektmitglieder und Partner übermittelt. Der Empfänger speichert die Daten bei sich lokal ab – bestenfalls werden die Dokumente in einem allgemeinen Ordner über ein internes Netzwerk weite-

ren Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Eine zentrale Informationsquelle für alle Projektbeteiligten und eine klar nachvollziehbare Projektverfolgung für Vorgesetzte und Mitarbeiter, die eventuell erst in einer späteren Projektphase hinzustoßen, ist allerdings nicht gegeben. Für jeden Beteiligten stellen sich somit früher oder später ähnliche Fragen:

- Arbeite ich auf der aktuellen Version des Dokuments?
- Arbeitet möglicherweise parallel jemand an dem Dokument?
- Welche Personen haben bis jetzt etwas verändert oder hinzugefügt?
- Kann ich die gewünschte Datenmenge überhaupt per E-Mail versenden?
- Findet die Baubesprechung zu dem geplanten Zeitpunkt statt?
- Wie komme ich, als neues Projektmitglied, zu dem aktuellen Projektstatus?

Die Internetplattform

Ein gemeinsames Umfeld für Projektbeteiligte zu schaffen, das rasch einsetzbar ist und die wichtigsten Charakteristika moderner Projektabwicklung erfüllt, ist wohl der Wunsch eines jeden Projektmitarbeiters, der bis jetzt schon viel kostbare Zeit für unnötige Suche und Nachfrage verschwendet hat. Die Lösung bietet ein Abwicklungswerkzeug, das Projektbeteiligten, jederzeit und von jedem Ort der Welt, den Zugriff auf die aktuellsten Projektinformationen ermöglicht – eine internetbasierende Projektmanagement Plattform.

Eine Internetplattform ist, wie der Name schon sagt, eine Anwendung im Internet die nicht in die unternehmensinterne EDV Infrastruktur implementiert werden muss. In anderen Worten, es handelt sich hierbei um eine Software die man über eine Internetseite nutzen kann,

ohne sie vorher lokal am PC installieren zu müssen. Das Nutzungsrecht für die Plattform wird gemietet. Ein Application Service Provider (ASP) betreibt die betreffende Software und der Kunde kann per Internet darauf zugreifen. Benutzer müssen, um die Plattform nutzen zu können, nur über einen Internetzugang (ISDN, ADSL,...) verfügen.

Internetplattformen bieten, je nach branchenspezifischen Anforderungen, unterschiedliche Funktionalitäten und Module. Beispielsweise entwickelt und betreibt das Wiener Unternehmen *EngineeringNetWorld Internet Services AG* eine Internetplattform (www.engnetworld.com), die es internen Mitarbeitern und allen am Projekt beteiligten Partnern wie Bauherren, Ingenieurbüros, Zulieferern, etc. ermöglicht, gemeinsam Bauprojekte zu planen, zu steuern, abzuwickeln und zu kontrollieren. Projektbeteiligte können, ohne sich physisch an demselben Ort zu befinden (z.B. unterschiedliche Bürostandorte), jegliche projektrelevante Informationen wie Dokumente, Formulare, Berichte in der aktuellsten Version von der Plattform laden und überarbeiten. Zusatzmodule wie ein Projektstrukturplan, Projektterminplan, Vorlagen, Workflows, Kalender und Newsbereiche optimieren die Projektabwicklung und ermöglichen es dem Auftraggeber bzw. Projektleiter vollständige Transparenz und Nachvollziehbarkeit über den Projektfortschritt, einzelne Aufgaben oder Meilensteine zu bewahren. Lästige Nachfragen und die Suche nach Dokumenten entfallen.

Dokumente managen

Statt Dokumente und Informationen via E-Mail zu verteilen, lädt jedes Projektmitglied seine Dokumente auf die Internetplattform. Die Plattform ermöglicht den Beteiligten eine strukturierte Ablage und Verwaltung beliebiger Formate. Jedem Teammitglied werden so Informationen zentral und projektspezifisch zur Verfügung gestellt. Zur

Bearbeitung durch einen Benutzer wird das betreffende Dokument für andere Anwender gesperrt (Check- Out), sodass diese nur noch Lesezugriff haben, aber keine Änderungen vornehmen können. Nach der Bearbeitung wird das Dokument wieder für alle Benutzer freigegeben (Check- In). Möchte ein Teammitglied über die Änderung, Löschung oder Neuerstellung eines Dokuments informiert werden, so kann es sich über E-Mail eine automatisierte Benachrichtigung vom System zusenden lassen.

Der Vorteil gegenüber E-Mail oder Postversand liegt auf der Hand. Bearbeitungs-, Such- und Ablageaufwände reduzieren sich deutlich. Durch Mechanismen wie Historisierung und Versionierung entsteht ein transparenter und gesicherter Nachweis, wer wann, welche Dokumente gelesen oder bearbeitet hat. Missverständnisse durch unterschiedliche Dokumentenversionen entfallen.

Verteilung von Aufgaben

Neben dem gemeinsamen Zugriff auf relevante Daten, ist es für jeden Beteiligten wichtig über den Projektfortschritt und die persönlichen Aufgaben Bescheid zu wissen. Die Plattform ermöglicht es, die Planung eines Projekts in Phasen, Phasenübergänge (Abnahmen), Liefergegenstände (zu liefernde Ergebnisse), Meilensteine und Vorgänge zu definieren und die jeweiligen Aufgaben oder Arbeitspakete den einzelnen Teilnehmern zuzuteilen. Für jeden Beteiligten ist somit klar in welchem Stadium sich das Projekt befindet und welche Aufgaben er zu welchem Zeitpunkt zu erledigen hat. Leitende Mitarbeiter haben immer den Überblick über den aktuellen Projektstatus und die Ressourcenverteilung.

Kommunikation

Über diese Internetplattform werden auch Kooperationen projekt- und unternehmensübergreifend gepflegt. Kommunikationswerkzeuge in Form von Diskussionsforen, Kalendermodulen, gemeinsame Terminverwaltung und Newsbereiche unterstützen in der Planung von Terminen, Erstellen von Agenden, beim Einladen von Teilnehmern zu Besprechungen u.v.m.. Zusätzlich können relevante Informationen wie Dokumente, Formulare, etc. mit Terminen verknüpft werden. Der Nutzen liegt hier im projekt- und unternehmensübergreifenden Austausch von Erfahrungen und Projektwissen. Problemfelder können rasch behandelt werden, was nicht nur Transparenz für alle Beteiligte bringt, sondern auch eine erhebliche Zeiteinsparung.

Formulare, Vorlagen, Berichte

Mittels eines Formular – Designers kreiert sich der Benutzer Datenbankformulare wie technische Spezifikationen, Baustellen- oder Montageberichte, Checklisten, etc.. Projekt- und Unternehmensstandards können einheitlich gestaltet und eingesetzt werden. Auswertungen (z.B. Welche Teile sind erfolgreich abgenommen? Welche Bestellungen verspäten sich?) können aus den vorhandenen Formularen durch automatisierte Filter- und Sortiervorgänge einfach erstellt werden.

Ein weiterer Vorteil der Plattform liegt in der Möglichkeit, über Vorlagen, Projektstrukturen wieder zu verwenden. Es können sowohl einzelne Projektbereiche, wie z.B. die Dokumentenstruktur oder Formulare, aber auch komplette Projekte als Vorlage übernommen werden. Hat sich eine Projektstruktur einmal bewährt, kann sie bei zukünftigen Projekten erneut eingesetzt werden - ohne das Rad neu erfinden zu müssen.

Vorgefertigte Berichte (Verspätete Vorgänge, fällige Vorgänge, Ressourcen Auslastung, neue Pro-

jektteilnehmer,...) geben eine strukturierte Übersicht über Zeit, Ziel und Kosten der Projekte und stellen für das Management und Projektleiter ein Planungs- und Steuerungswerkzeug dar. Diese können zu jeder Zeit selbst entscheiden, wann welche Informationen abgerufen werden, ohne Mitarbeiter zeitaufwendig Berichte ausfüllen, drucken und vorlegen lassen zu müssen.

Workflow

Routineabläufe, wie z.B. die Dokumentenfreigabe, werden über die Plattform in Form von Workflows effizient gesteuert und automatisch dokumentiert. Ist ein Arbeitsschritt erledigt, wird der nächste Mitarbeiter in der Bearbeitungskette darüber informiert seine Aufgaben zu erledigen usw. – bis der Prozess abgeschlossen ist. Durch den Einsatz von Workflows werden Durchlauf- und Bearbeitungszeiten verkürzt. Personal- und Prozesskosten werden eingespart, da immer ersichtlich ist in welchem Status sich beispielsweise eine Abnahme befindet oder welche Protokolle bereits erstellt wurden.

Gemeinsame Nutzung ja, aber...

Unternehmens- und standortübergreifende Zusammenarbeit kann jedoch nur dann reibungslos funktionieren, wenn der Zugriff auf unternehmensinterne und meistens sehr sensible Daten nicht für jedermann frei ist. Die Plattform bietet hierzu ein integriertes Berechtigungssystem, das den Teilnehmern nur jene Daten und Informationen für die Einsicht und Bearbeitung freigibt, die sie für ihre Arbeit benötigen und für die sie eine Genehmigung haben. Bereits beim Anlegen eines Benutzers wird diesem eine Rolle zugeordnet. Steigt ein Mitarbeiter mittels Benutzerkennwort und Passwort in das System ein, stehen ihm nur jene Informationen,

Module und Projektdaten zur Verfügung, die dieser Rolle zugewiesen wurden.

Nutzen

Die internetbasierende Kommunikations- und Kooperationsplattform ermöglicht es, Bauprojekte durch den jederzeitigen Zugriff auf projektspezifische Daten und Informationen, schneller, effizienter und kostengünstiger zu planen, zu steuern, zu kontrollieren und auch abzuwickeln. Durch die einfache Bedienung und den geringen Schulungsaufwand, entsteht eine hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten. Ein PC mit Internetanschluss reicht aus, um von jedem Ort der Welt Projektteilnehmer zu vernetzen und auf aktuelle, letztgültige Projektinformationen und Projekt Know-how zentral zuzugreifen. Kein aufwendiger Datenabgleich mit den Projektpartnern, keine mühsame Datensicherung, keine komplizierten Sicherheitsmaßnahmen sind notwendig. Trotz der Transparenz der Daten wird gleichzeitig ein hoher Schutz der unternehmensinternen Informationen und vertraulichen Daten gewährleistet. Unternehmen können sich voll und ganz auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Erschienen in: Österreichische bau.zeitung Österreichischer Wirtschaftsverlag GmbH Ausgabe 10 / 2004
